

Caritas &Du

Augustsammlung 2026
Gottesdienstelemente

Nach der Kommunion

Endlich einer, der sagt: Selig die Armen!
und nicht: Wer Geld hat, ist glücklich!

Endlich einer, der sagt: Liebe deine Feinde!
und nicht: Nieder mit den Konkurrenten!

Endlich einer, der sagt: Selig, wenn man euch verfolgt!
und nicht: Passt euch jeder Lage an!

Endlich einer, der sagt: Der Erste soll der Diener aller sein!
und nicht: Zeige, wer du bist!

Endlich einer, der sagt: Was nützt es dem Menschen,
wenn er die ganze Welt gewinnt!
und nicht: Hauptsache vorwärtskommen!

Endlich einer, der sagt: Wer an mich glaubt, wird leben in Ewigkeit!
und nicht: Was tot ist, ist tot!
(Martin Gutl)

Oder:

Teilst du dein Brot ängstlich,
ohne Vertrauen,
ohne Wagemut,
überstürzt,
wird es dir fehlen.
Versuch es zu teilen,
ohne an die Zukunft zu denken,
ohne zu sparen,
als ein Kind des Herrn
über alle Ernten
der Welt.
(Dom Helder Camara)

Diese Gottesdienstunterlagen wurden zusammengestellt von:
Thomas Hebenstreit und Sandra Küng von der Caritas Vorarlberg und überarbeitet
von Veronika Prüller-Jagenteufel von der Caritas der Diözese St.Pölten.

Caritas &Du

Augustsammlung 2026
Gottesdienstelemente



Einleitung

Liebe versammelte Pfarrgemeinde!

In den letzten Monaten überschlagen sich die Katastrophennachrichten. Krieg und Zerstörung bedeuten unermessliches menschliches Leid und belasten die Umwelt enorm. Die Zahl der Hungernden in dieser Welt nimmt seit Monaten wieder zu. Dabei hätten **allein die Ausgaben der ersten zehn Tage des Irankrieges für die Versorgung von über 100 Millionen hungernder Menschen für ein Jahr ausgereicht.**

Die Menschen, die am meisten unter den herrschenden Krisen zu leiden haben, sind zugleich die, die enormen Mut beweisen und immer noch auf Hoffnung hin leben. Sie sind die, die Auswege suchen, kreativ sind, ihre kleinen Felder und Äcker weiterhin bewirtschaften und durch ihren täglichen Über-lebenskampf der Mut- und Hoffnungslosigkeit trotzen. Diese Menschen nicht alleine zu lassen und sie bei der Bewirtschaftung ihrer kleinen Höfe sowie ihre Kinder und Jugendlichen bei ihrer Ausbildung zu unterstützen, das wirkt. Und das stärkt die Hoffnung – auch für uns.

Danke, dass wir gemeinsam hinschauen. Und helfen, wo es am nötigsten ist. Jeder Beitrag zählt – für Gesundheit, Zukunft und Hoffnung.

Kyrie

Herr, so viel Lebensfülle erfahren wir – und andere so wenig.
Herr, erbarme dich unser!

Christus, so viel Ruhe und Geborgenheit für uns – und für andere so viel Angst.
Christus, erbarme dich unser!

Herr, so viel können wir teilen – damit auch andere aufatmen und überleben.
Herr, erbarme dich unser!

Der Herr erbarme sich unser, lasse uns die Verfehlungen nach und führe uns Schritt für Schritt tiefer in die Liebe! – Amen

Caritas &Du

Augustsammlung 2026
Gottesdienstelemente

Tagesgebet

Barmherziger Gott, dir ist das Schicksal der Menschen nicht gleichgültig. Du stellst dich auf die Seite der Schwachen, der Hungernden, der Geschundenen und an den Rand Gedrängten. Du rufst uns auf, mit dir auf die Seite von Recht und Freiheit, von Wahrheit und Menschenwürde zu treten.

Schenk uns die Kraft, deinem Ruf zu folgen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **Amen**

Lesungen und Evangelium

vom Sonntag im Jahreskreis

Predigtgedanken

Siehe Beilage.

Glaubensbekenntnis

Wir glauben an Gott.

Er gab denen, die unter dem Gesetz litten, die Liebe.
Er gab denen, die fremd waren im Land, ein Zuhause.
Er gab denen, die unter die Räuber fielen, seine Hilfe.

Wir glauben an Jesus Christus, den Sohn Gottes, unseren Bruder und Erlöser.

Er gab denen, die Hunger hatten, zu essen.
Er gab denen, die im Dunkeln lebten, das Licht.
Er gab denen, die im Gefängnis saßen, die Freiheit.

Wir glauben an den Heiligen Geist.

Er gibt denen, die verzweifelt sind, neuen Mut.
Er gibt denen, die in der Lüge leben, die Wahrheit.
Er gibt denen, die die Schrecken des Todes erfahren,
die Hoffnung zum Leben. Amen
(Ernesto Cardenal, Nicaragua)

Caritas &Du

Augustsammlung 2026
Gottesdienstelemente

Fürbitten mit Lichtern

(Nach jeder Fürbitte wird am oder beim Altar eine Kerze oder ein Teelicht angezündet)

Während wir in Frieden und Sicherheit leben, erleiden in vielen Ländern Millionen Menschen Hunger und Durst. Wir wollen heute besonders für diese Menschen beten und antworten jeweils mit: „Schenke dein Licht!“

Wo Unwissenheit, Egoismus und Unverständnis das Leben in der Gemeinschaft zerbrechen – dort, Du Gott der Liebe: **Schenke dein Licht!**

Wo Ungerechtigkeit und Unterdrückung den Menschen ihren Lebenswillen nehmen – dort, Du Gott der Befreiung: **Schenke dein Licht!**

Wo Hunger und Armut, Krankheit und Gewalt das Leben zu einer unerträg-lichen Last machen – dort, Du Gott der Gnade: **Schenke dein Licht!**

Wo Misstrauen und Hass, Streit und Krieg die Hoffnung ersticken – dort, Du Gott des Friedens. **Schenke dein Licht!**

Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit, nimm die Blindheit von den Nationen und Völkern, auf dass sie im Licht der Liebe wandeln mögen. Nimm die Unwissenheit und Verstocktheit von den Nationen und Völkern, damit sie von der Quelle deiner Güte trinken mögen (John L. Bell). Darum bitten wir mit Jesus Christus, unserem Herrn und Bruder. **Amen.**

Einladung zur Kollekte

Wenn die Caritas heute um unsere Spende für die Hungernden bittet, dann genügt unser Wissen, dass diese Menschen unsere Hilfe brauchen, und dass wir es sind, die ihnen helfen können. Die heutige Kollekte ist ein Zeichen dafür, dass uns hungerleidende Menschen in unserer Welt nicht gleichgültig sind.